

**Antragsteller (= Rechnungsempfänger):**

(Achten Sie auf die genaue Firmierung, nachträglich erfolgt keine Änderung der Rechnung)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

e-mail \_\_\_\_\_

**Antrag**

(Antragstellungsfrist ist grundsätzlich 2 Wochen vor Beginn der Maßnahme)

Zur Durchführung der nachfolgend näher beschriebenen Arbeiten im Straßenraum werden gem. § 45 Abs. 1 und 3 und 46 Abs. 1 StVO die unten genannten verkehrsbehördlichen Anordnungen bzw. Ausnahmegenehmigungen beantragt:

Grund der Maßnahme	
Auftraggeber der Maßnahme ( <b>vollständige Angabe</b> mit Anschrift, <b>Ansprechpartner</b> , Mail und Telefonnummer <b>notwendig</b> )	
Länge der Maßnahme/Aufgrabung (Angabe in Meter)	
Vorgangs-Nr. (bei <u>Aufgrabung</u> mit Länge über 15 m+Maßnahmen städt.Dienststellen <u>unbedingt</u> anzugeben. Diese erhalten Sie von Ihrem Auftraggeber, Bsp-Nr.: 2017-01887)	
Arbeitsstelle (Straße, Haus-Nr. genaue Angabe erforderlich, evtl. mit Skizze)	
Verantwortlicher Bauleiter (Telefonnummer, Faxnummer und Mail <b>notwendig</b> )	
Datum/Zeitraum (vom-bis)	Arbeitszeit (auf Hauptverkehrsstraßen 9-15 h)

<b>Fläche insgesamt:</b> (Angabe in Meter)	<b>davon werden benötigt:</b>
Gehwegbreite m	Gehwegbreite m
Radwegbreite m	Radwegbreite m
Fahrbahnbreite m	Fahrbahnbreite m
Parkstreifen: (Anzahl Parkplätze oder Länge in Meter)	(Anzahl Parkplätze od. Länge in Meter)

Sonstiges: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_